

„Optimistisch in die Zukunft“

TEBO-Schulz und BBB im Gespräch



Von links: Michael Roth, Holger Schulz, Joachim Rechholz, Heinz Schulz, Gisela Klein

Bruchköbel. Nach den Gesprächen des Bruchköbeler BürgerBundes (BBB) mit sozialen Einrichtungen sowie dem Gesellschafter und Gründer der Ralf Juhre-Gruppe führte der Weg vor einigen Tagen ins Gewerbegebiet zum Unternehmen TEBO-Schulz. Gegründet wurde

das Unternehmen vor fast 40 Jahren in einer Hanauer Garage. Damals erfolgte ausschließlich der Verkauf von Teppichböden. 1973 zog das Unternehmen nach Bruchköbel und damit erfolgte der kontinuierliche Ausbau des Angebots. Die qualifizierte handwerkliche Leistung kam da-

zu und heute wird alles „aus einer Hand“ erledigt.

In der Gesprächsrunde (Geschäftsführer Holger Schulz und BBB-Vorstandsmitglieder Joachim Rechholz, Gisela Klein und Michael Roth) wurde unter anderem die Frage nach der Konkurrenz zu den großen Handelsketten gestellt. „Intensive Beratungen machen den Unterschied. Dies ist unser Plus und lässt uns weiterhin optimistisch in die Zukunft schauen“, so Geschäftsführer Holger Schulz.

Der Anteil der Stammkunden ist sehr hoch. Neue Kunden werden vor allem durch persönliche Empfehlung gewonnen. Außerdem sind die Geschäfte relativ unabhängig von der aktuellen Konjunktur. Auffällig ist, dass bereits heute durch das wachsende Alter in der Bevölkerung immer mehr handwerkliche Leistungen nachgefragt werden. Da diese Entwicklung erst am An-

fang steht, ist hier künftig viel Kundenpotential zu sehen. Mit dem Standort seines Betriebes ist Holger Schulz zufrieden, erhofft sich aber durch die Entwicklung des Gewerbegebiets weitere Impulse. Inhalt des Gesprächs war natürlich auch das Angebot von Bodenbelägen und sonstigem Wohnbedarf. Geeignete Böden für Allergiker sind ein häufig angefragtes Spezialprodukt. Einen Verbesserungsvorschlag wurde den BBB-Gesprächspartnern noch mit auf den Weg gegeben. Die Beschilderung für das Gewerbegebiet und seiner Betriebe gilt es zu verbessern.

„Wir freuen uns über die positive Entwicklung und die Zukunftsaussichten des Unternehmens TEBO-Schulz. Hinsichtlich der Beschilderung werden wir uns gerne für eine Verbesserung bei der Stadt einsetzen“, versprach der BBB-Vorsitzende Joachim Rechholz.